



Havixbeck, **10.06.2010**

Fachbereich: **Fachbereich IV**

Aktenzeichen: **IV.1**

Bearbeiter/in: **Monika Böse**

Tel.: **33-160**

Vertraulich ☐ ja ☒ **nein**

Betreff: Beratung über den Plan zur Umgestaltung des Schulhofes der Anne-Frank-Gesamtschule.

Beratungsfolge	Termin	Abstimmungsergebnis		
		Für (j)	Gegen (n)	Enth (E)
1 Ausschuss für Schule, Jugend, Soziales und Sport	22.06.2010			
2 Bau- und Verkehrsausschuss	24.06.2010			
3 Haupt- und Finanzausschuss	30.06.2010			
4 Gemeinderat	08.07.2010			

in öffentlicher Sitzung.

Finanzielle Auswirkungen: ☒ ja ☐ nein

1. Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die von Herrn Landschaftsarchitekt Wilken in Verbindung mit den Mitwirkungsgremien der Anne-Frank-Gesamtschule entwickelte Planung zur Veränderung des Gesamtschulhofes zustimmend zur Kenntnis.

Vor dem Hintergrund, dass im Haushaltsjahr 2010 lediglich insgesamt 20.000 € für die Umgestaltungsmaßnahmen zur Verfügung stehen, wird beschlossen, die Umgestaltung des Bereiches vor dem Forum entsprechend der Darstellung von Herrn Wilken in der Junisitzungsfolge vornehmen zu lassen.

Dabei wird davon ausgegangen, dass aufgrund der Mitwirkung ehrenamtlich Tätiger (Elternvertreter, Förderverein, Schüler) der Gesamtkostenrahmen nicht überschritten wird.

2. Begründung

Sachverhalt und Stellungnahme

Im Rahmen eines intensiven Dialogprozesses zwischen dem beauftragten Planer, Herrn Landschaftsarchitekten Thomas Wilken, sowie den Mitwirkungsgremien der Gesamtschule (Schülervertreter, Lehrer, Schulleitung und Förderverein) und der Verwaltung, ist es gelungen, einen im Großen und Ganzen konsensfähigen Vorschlag für die Umgestaltung des Anne-Frank-Gesamtschulhofes in eine attraktive Bewegungs- und Rückzugsfläche zu erarbeiten.

Herr Wilken wird die Pläne hierzu in der Junisitzungsfolge in verschiedenen Ausschüssen vorstellen.

Für die Fraktionen ist jeweils 1 Plansatz mit Kostenschätzung beigelegt.

Allen Beteiligten ist klar, dass bei einer derartig umfangreichen Maßnahme die Realisierung lediglich in Bauabschnitten erfolgen kann, und zwar im Rahmen des finanziell Machbaren.

Nach eingehender Erörterung mit allen Beteiligten wird vorgeschlagen, den Bereich vor dem Eingang des Forums umzugestalten, damit dort ein sogenanntes „Grünes Klassenzimmer“ sowie Bewegungsangebote geschaffen werden können. Hierbei ist die Mitwirkung von Ehrenamtlichen (Eltern, Schülern pp.) durchaus möglich.

Herr Wilken hat die Arbeiten, die nicht an Fremdfirmen vergeben werden müssen, aufgelistet. Diese Auflistung mit überschlägiger Kostenermittlung ist ebenfalls der Verwaltungsvorlage als Anlage beigelegt.

Es ist erfreulich, dass trotz unterschiedlicher Erwartungen und Ansprüche an die Nutzung des Anne-Frank-Gesamtschulhofes eine einvernehmliche Planung als Grundlage für die weitere Entwicklung erarbeitet werden konnte. Hierbei ist allen Beteiligten ebenfalls klar, dass die Bedürfnisse an die Schulhofgestaltung lebendig sind, d. h., auch einem gewissen Wandel unterliegen. Insofern sollte die Gesamtplanung lediglich als grobe „Marschrichtung“ für die weitere Entwicklung der Schulhofgestaltung betrachtet werden.

Als erster und in der Priorität wichtigster Teilschritt bei der Realisierung, soll der Bereich vor dem Forum entsprechend umgestaltet werden. Dies ist mit den durch Ratsbeschluss beim Produkt 0303 (Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck) bereitgestellten Mitteln in Höhe von insgesamt 20.000 € umsetzbar. Insofern schlage ich Ihnen vor, die Verwaltung zu beauftragen, in Verbindung mit den ehrenamtlich Tätigen bei der Schule, die Realisierung des 1. Bauabschnittes im Jahr 2010 zu veranlassen.

Zu gegebener Zeit werden unter Einbeziehung der Anne-Frank-Gesamtschule Vorschläge für weitere Teilmaßnahmen zur Beratung vorgelegt.

3. Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen sind davon abhängig, ob es sich bei den Maßnahmen um einen konsumtiven Aufwand handelt oder eine investive Auszahlung.

Auszahlungen für vermögensrelevante Maßnahmen oder Gegenstände belasten den Ergebnishaushalt durch Abschreibungsbeträge über mehrere Jahre verteilt.

Sind Veränderungen am Schulhof als Aufwand einzuordnen, so führen diese zu einer Belastung des Ergebnishaushaltes in voller Höhe des entstehenden Aufwandes im lfd. Haushaltsjahr.

Klaus Gromöller